



**Ergänzungslehrgang für Gesundheits- und Krankenpflegerinnen/Krankenpfleger
und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen/Kinderkrankenpfleger**
(unter Anrechnung ihrer Ausbildung in der Krankenpflege auf die Ausbildung in der Rettungsassistentenz
nach § 8 Abs. 1 RettAssG

**im Rahmen des bereits ab dem 08. April 2011 beginnenden Lehrgangs für
Rettungssanitäter)**

**zur Erlangung der Berufsbezeichnung
"Rettungsassistentin / Rettungsassistent"**

14. Oktober 2011 – 29. Juni 2012

Rahmenplan auf der Grundlage der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Rettungsassistentinnen und Rettungsassistenten (**RetAssAPrV**) vom 07. November 1989 (BGBl.I S. 1966, Anlage 2); zuletzt geändert durch Artikel 5 Nr. 18 des Gesetzes vom 23. März 2005 (BGBl.I S. 931).

Ärztliche Leitung

Herr Dr. med. F. Otte
Ärztlicher Leiter Rettungsdienst
der Landeshauptstadt Potsdam

Pädagogische Leitung

Herr Dipl.-Med.-Päd. Ch. Ritscher
BBW e.V., Potsdam

Lehrgangsziel

1. Der Lehrgang soll durch die Vermittlung zusätzlicher Kenntnisse und Fertigkeiten in den verschiedenen Bereichen der Rettungsdienst- und Notfallmedizin die vorhandenen Erfahrungen von Gesundheits- und Krankenpflegerinnen/Krankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen/Kinderkrankenpfleger vertiefen und ergänzen.
2. Der Lehrgang soll entsprechend der Aufgabenstellung des Berufs als Helfer des Arztes zur Erlangung der Berufsbezeichnung einer "Rettungsassistentin" oder "Rettungsassistent" führen.

Lehrgangsablauf

Die Ausbildung erfolgt als berufsbegleitender Lehrgang mit theoretischem und praktischem Unterricht sowie einer theoretischen und praktischen Ausbildung im Krankenhaus.

Inhalte

A Theoretischer und praktischer Unterricht

1. Allgemeine Notfallmedizin	19 Stunden
2. Spezielle Notfallmedizin	113 Stunden
- Internistische, traumatische und thermische Notfälle	
- Strahlennotfälle	
- Neurologisch-psychiatrische Notfälle	
- Pädiatrische Notfälle	
- Gynäkologisch-geburtshilfliche Notfälle	
3. Organisation und Einsatztaktik	160 Stunden
- Rettungsdienstorganisation	
- Kommunikationsmittel	
- Führungsaufgaben im Rettungsdienst	
- Gefahren an der Einsatzstelle	
- Berufs- und Gesetzeskunde	
Gesamt:	292 Stunden

B Theoretische und praktische Ausbildung im Krankenhaus

1. Notaufnahmebereich	50 Stunden
2. Operationsbereich-Anästhesie	20 Stunden
3. Intensiv- oder Wachstation	30 Stunden
Gesamt:	100 Stunden

Der Lehrgang schließt mit einer staatlichen Prüfung ab (**schriftlich, praktisch, mündlich**) ab.

Zeugnis

Nach erfolgreicher Teilnahme und bestandener **staatlicher Prüfung** erhält jede/r Teilnehmer/in ein Zeugnis über die Ausbildung zum/zur

Rettungsassistent/Rettungsassistentin.

Erlaubnisurkunde

Der Erhalt der Urkunde über die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung "Rettungsassistentin/ Rettungsassistent" bedarf der Erfüllung aller Voraussetzungen sowie der Beantragung nach den Bestimmungen des Rettungsassistentengesetzes.

Teilnahme

Zum Ergänzungslehrgang wird zugelassen, wer:

1. die Erlaubnis nach § 1 des Krankenpflegegesetzes vom 16. Juli 2003 (BGBl. I S. 1442) besitzt und
2. im Krankenhaus oder Rettungsdienst tätig ist.

Ort

Der Unterricht findet in der Regel freitags (08.30 bis 15.30 Uhr) in den Räumen des Brandenburgischen Bildungswerkes für Medizin und Soziales e. V., in Potsdam, statt.

Lehrgangsgebühren

Die Kosten für den Ausbildungs- und Prüfungsteil betragen in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl **1.250,00 € bis 1.500,00 €**.

Bewerbungsunterlagen

- Teilnahmegesuch
- Personalausweis oder Reisepass in amtlich beglaubigter Abschrift (**vor der Prüfungszulassung**)
- Lebenslauf mit Darstellung des beruflichen Werdeganges sowie Lichtbild
- **amtlich beglaubigte** Kopie der Staatlichen Anerkennung im jeweiligen Medizinalfachberuf
- **amtlich beglaubigte** Kopie des Zeugnisses im jeweiligen Medizinalfachberuf
- Zwischenzeugnis der Beschäftigungsstelle mit Einverständniserklärung zur Teilnahme an der Weiterbildung
- ggf. **amtlich beglaubigte** Kopie des Rettungssanitäterzeugnisses

Anmeldungen/Bewerbungsunterlagen

Bitte bis zum **02. September 2011** an das Brandenburgische Bildungswerk für Medizin und Soziales e.V., (BBW e.V.), Zeppelinstr. 152, 14471 Potsdam.

Weitere Informationen geben Ihnen gerne Herr Dipl.-Med.-Päd. Ritscher oder Frau Meeser.

☎ 0331/58 16 48-17

E-Mail: mailbox@bbwev.de

Fax: 0331/9 67 22-30

Internet: www.bbwev.de